

Do 15.03.2018 18:00 Uhr
im Historischen Museum

Dr. Tilman Lang-Middelmann:

Wege zum Smartphone – Medientechnologie und gesellschaftliche Praxis

Für große Teile der Bevölkerung ist das Smartphone heute bereits das wichtigste Gerät zur Alltagsorganisation, Kommunikation und Mediennutzung. Es vereint nahezu alle Medienfunktionen, ist Inbegriff und Kulminationspunkt medientechnologischer Konvergenz. Ist das Smartphone das Ergebnis allein technischer Innovationslogik oder des Wechselspiels zwischen Technologieentwicklung und kultureller Praxis?



Bild: Йотафон 5 (Jotaphone 5) mit Doppel-Display. [links LCD farbig, rechts E-Paper monochrom]
Quelle: <http://hi-tech.mail.ru/policy/>, CC BY 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=30216724>

Dr. Tilman Lang-Middelmann studierte in Göttingen und Berkeley/CA. Er leitet den Bereich *Mediensystementwicklung, Planung und Forschung* bei den Medienanstalten HH/SH sowie HB und ist Lehrbeauftragter für Medientheorie und Mediengeschichte an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen.

Fr 24.05.2018 18:00 Uhr
im Museum für Energiegeschichte

Helge Born:

Energiewende und Digitalisierung

Der Vortrag klärt Fragen zur IT-Sicherheit in der Netzleitstelle eines Energieversorgers.

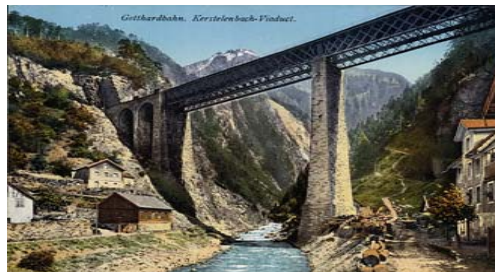
Helge Born ist verantwortlich für die Netzsteuerung und Krisenabwehrorganisation der Avacon AG.

Mo 28.05.2018 18:00 Uhr

Kilian T. Elsasser:

Gotthard und Lötschberg-Simplon – warum die Schweiz zwei Alpentransversalen baut

Ende des 19. Jahrhunderts machte die Gotthardbahn die Schweiz zu Europas neutralem Transitdienstleister. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts doppelte die Schweiz mit der Lötschbergbahn nach. Während des II. Weltkriegs waren die Trassen neben den Banken wichtiges Faustpfand. Mit Eröffnung der Basistunnel wird die Geschichte fortgeschrieben.



Kerstelenbachbrücke um 1900. Quelle: ETH-Bibliothek Zürich

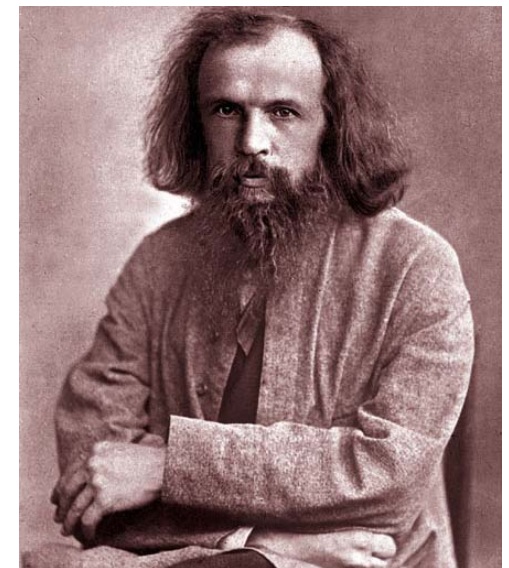
Kilian T. Elsasser (Luzern und Göschenen) ist Museumsexperte, Gotthardspezialist und Ausstellungskurator

Mo 18.06.2018 18:00 Uhr

Dr. Klaus Roeker:

Dmitri Iwanowitsch Mendelejew: Erdöl, Wodka, Spiritismus und das Periodische System der Elemente

Das von Mendelejew (1834-1907) und Lothar Meyer (1830-1895) nahezu gleichzeitig erkannte Prinzip des Periodischen Systems der Elemente war ein Durchbruch zum Verständnis der Chemie. Weniger bekannt sind die vielfältigen weiteren wissenschaftlich-technischen Leistungen des großen russischen Wissenschaftlers.



Dmitri Iwanowitsch Mendelejew. Quelle: gemeinfrei, https://es.wikipedia.org/wiki/Dmitri_Mendel%C3%A9yev?uselang=de

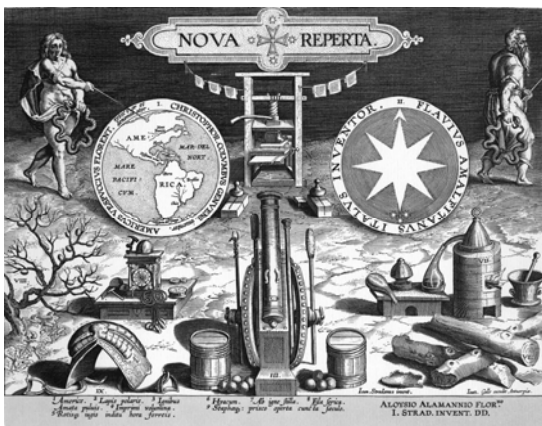
Dr. Klaus-D. Röker ist Chemiker und beschäftigt sich seit seiner Pensionierung mit der Geschichte von Naturwissenschaften und Technik.

Di 11.09.2018 18:00 Uhr
im Historischen Museum

Prof. Dr. Marcus Popplow:

Zur Geschichte der Technik im Mittelalter

Die Forschung zur Technikgeschichte des Mittelalters wird zunehmend kleinteilig und unübersichtlich. In Europa erfand man gerne noch einmal, was man im Fernen Osten schon kannte. Der Vortrag bietet einen Überblick über die Geschichte der mittelalterlichen Technik, über Fortschritt und Widerstände, über Techniktransfer und globale Vernetzung und weist auf weiterhin unge löste Fragen nicht nur in der Technikgeschichte des europäischen Mittelalters hin.



„Neue Erfindungen“ des Mittelalters (Kupferstich).
Quelle: J. van der Straet, Nova Reperta, um 1580

Prof. Dr. Marcus Popplow ist Autor des Buches „Technik im Mittelalter“. Er leitet das Institut für Geschichte am KIT (Karlsruhe).

Mo 15.10.2018 18:00 Uhr

Sebastian Beese:

„Opferfreudige Ingenieure“ in Deutsch-Ostafrika

„Unerschlossene Landschaften und bedeutende Bodenschätze“ motivierten zur Erschließung der Kolonie Deutsch-Ostafrika (1885 bis 1918 auf dem Gebiet des heutigen Tansania) durch eine Zentralbahn. Ab 1905 wurde sie durch eine Arge unter Leitung der Baugesellschaft Philipp Holzmann & Co. errichtet. Nahrung, Wasser aber vor allem die Baumaterialien mussten von der Küste an die Gleisspitze transportiert werden. Die Kolonialbahn als „Schneise der Moderne“ (Honold) schuf sich damit nicht nur ihren eigenen Transportbedarf, sondern auch die Mittel, weiter ins Innere der Kolonie vorzustoßen.



Einschiffung der Malagarasi-Brücke. Quelle: http://www.rushwa.de/wp-content/uploads/ML3317_2014

Sebastian Beese MA ist Assistent am Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte (Prof. Caspar Hirschi) an der Universität St. Gallen



Bezirksverein Hannover

Der Arbeitskreis Technikgeschichte im VDI-Bezirksverein Hannover bietet auch 2018 in seiner Vortragsreihe sechs technikhistorische Themen an (Kontakt: bypass2uwb@yahoo.fr).

- Der Weg zum Smartphone – Medientechnologie und gesellschaftliche Praxis.
Vortrag im Historischen Museum
- Energiewende und Digitalisierung.
Vortrag im Energiemuseum
- Gotthard und Lötschberg-Simplon – oder warum die Schweiz zwei Alpentransversalen baute.
- Über Dmitri Iwanowitsch Mendelejew.
- Zur Geschichte der Technik im Mittelalter.
Vortrag im Historischen Museum
- Der Bau der Tanganjikabahn.



Ort: Institut für Technische Verbrennung
Leibniz-Universität Hannover • Gebäude 1104
Hörsaal 212 (2. Stock links) • Zufahrt über
Wilhelm-Busch-Straße Ecke Judenkirchhof